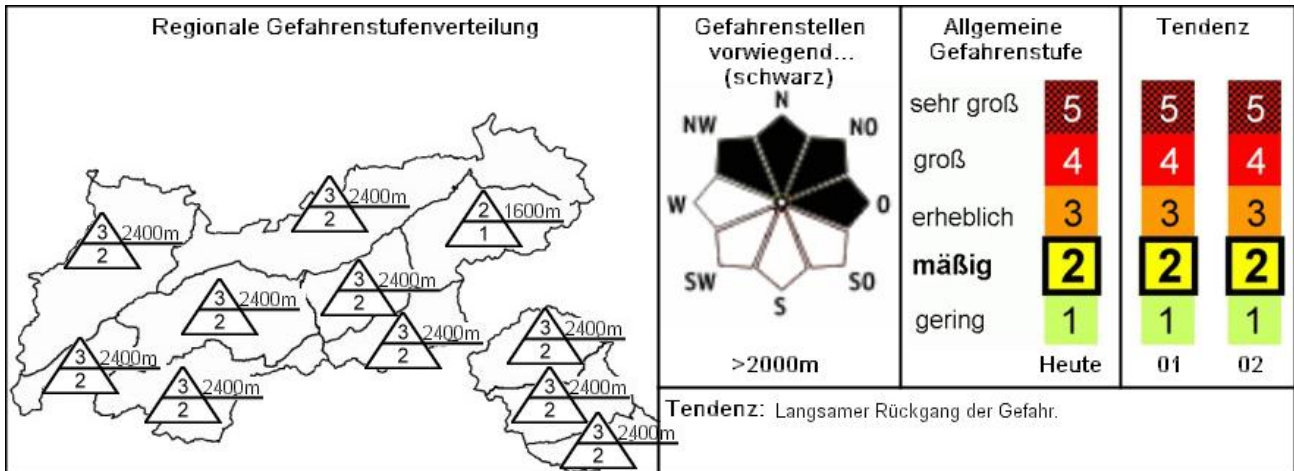




Oberhalb etwa 2400m meist noch erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist durch die Kombination aus Sonnenschein und teilweise frühlingshaften Temperaturen zurückgegangen und muss nur mehr oberhalb etwa 2400m als erheblich eingestuft werden. Darunter herrscht verbreitet mäßige, in den besonders schneearmen Regionen in tiefen Lagen geringe Gefahr. Allgemein gilt, dass die Anzahl an Gefahrenstellen mit zunehmender Seehöhe anfangs zunimmt und erst wieder in den besonders windausgesetzten hochalpinen Gipfelregionen durch die meist harte Schneefläche wieder etwas abnimmt. Gefahrenstellen finden sich vor allem noch in sehr steilen Hängen der Exposition NW über N bis O und dort vor allem in Form von kürzlich eingewehten Bereichen, die man vermehrt in Rinnen, Mulden sowie in Kammnähe antrifft. Auch Moränen sind als eher kritisches Gelände einzustufen. In tiefen Lagen in den schneereichen Regionen Osttirols ist mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke wieder mit dem vereinzelt Abgang von Nassschneelawinen auf steilen Grashängen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich weiter gesetzt, wobei die Verbindung der kürzlich entstandenen Triebsschneepakete mit der Altschneedecke deutlich besser geworden ist, als noch während der vergangenen Tage. Als Gleitfläche für Lawinen kommt unverändert bis etwa 2600m meist eine um den 18.01. entstandene Schmelzharschschicht, darüber vermehrt das in allen Expositionen anzutreffende bodennahe Schwimmschneefundament in Frage. Am vergleichsweise stör anfälligsten ist die Schneedecke an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee. Allgemein ist festzustellen, dass nicht nur die Schneedecke sehr unregelmäßig verteilt, sondern auch die Schneeflächenbeschaffenheit sehr inhomogen ist, wobei man derzeit von Pulver über Schmelzharsch bis harten Windkrusten alles findet.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Hoch liegt quer über Mitteleuropa. Somit heute ausgezeichnetes Wintersportwetter. Ungetrübter Sonnenschein und sehr gute Fernsicht werden geboten. In mittleren Höhenlagen herrschen leichte Plußgrade vor. Temperatur in 2000m 0 bis 3 Grad, in 3000m um -3 Grad. Schwacher, in den Nordalpen teilweise mäßiger West- bis Nordwestwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol